

# inscape Coaching-Ausbildung

**Systeme verstehen - Interventionen gestalten - Entwicklung initiieren**

In Kombination mit der "inscape Supervisionsausbildung für Coaches" zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Supervision (DGSv)

**Beginn: 8.-11. Dezember 2016**

inscape

## I. Unser Ansatz

**Coaching in depth: „Wir schaffen Raum für Unbewusstes!“**

Psychodynamisches Coaching schafft Raum für die Wahrnehmung, das Verstehen und Nutzen unbewusster Prozesse und zielt auf eine bessere Einsicht in Geschichte und Entstehungsbedingungen aktueller Situationen und Verhaltensweisen im beruflichen Alltag. Unser Konzept des Psychodynamischen Coachings folgt einer Idee des „Dual Listening“: der Coach widmet sich sowohl der Person des Coachees als auch der Dynamik der Organisation, wie sie sich im Erleben des Coachees niederschlägt. Coaching ist in diesem Sinne immer gleichzeitig Beratung für den Einzelnen und ein Einwirken auf die Organisation. Das ist der Kern der Rollenanalyse und -beratung (Burkard Sievers), des „Coaching in depth“. Aus der supervisorischen Tradition unseres Coachingkonzeptes bilden Selbstreflexion, Einsicht und ein Nachdenken über Führung und Organisation dabei unverzichtbare Elemente unseres Selbstverständnisses.



### Coaching ist Führungsberatung!

Coaches arbeiten als Berater und „Sounding Boards“ von Führungskräften zu allen Fragen und Herausforderungen, die diese nur selten, wenn überhaupt mit anderen innerhalb ihrer Organisation besprechen und bearbeiten können. Zum Wesen der Führungsrolle gehört ein hohes Maß an Unsicherheit und Unklarheit, an notwendigem Abwägen, Zweifeln, an Alleinsein und Einsamkeit in der Rolle. Gerade wegen der Notwendigkeit, in dieser Rolle strategische Entscheidungen zu treffen, die häufig für andere unangenehm sind, benötigen Führungskräfte Räume, um über die psychologischen Aspekte ihrer Arbeit nachzudenken, die Dynamik ihres Führungsteams und der Organisation insgesamt zu reflektieren und besser zu verstehen.

Coaching ist in diesem Sinne eine schöpferische Partnerschaft zwischen Coach und Coachee, um die Führungskräfte dabei zu unterstützen, in ihrer Rolle Autorität, Glaubwürdigkeit, Verantwortung und Leidenschaft für die Aufgabe zu entwickeln. Coaching ist in diesem Sinne ein Element eines modernen Führungsverständnisses, das weniger auf die Einzelperson setzt, sondern Führung als eine Aufgabe und Funktion des Systems begreift.

### Veranstalter:

inscape – Institut für Coaching, Training und psychodynamische Organisationsberatung, Köln

### Ausbildungsleitung

Edeltrud Freitag-Becker  
Robert Erlinghagen

### Administration

Gabriele Beumer  
[gabriele.beumer@inscape-international.de](mailto:gabriele.beumer@inscape-international.de)

### Office und Seminarräume:

inscape  
Riehler Straße 23  
50668 Köln  
Tel.: +49-221-56 07 60 8  
Fax: +49-221-96 59 85 82

### Koordination und Information:

Robert Erlinghagen:  
Tel.: +49-160-99 30 60 28  
e-Mail: [robert.erlinghagen@inscape-international.de](mailto:robert.erlinghagen@inscape-international.de)  
Edeltrud Freitag-Becker  
Tel.: +49-201-69 77 42  
E-Mail: [Edeltrud.Freitag-Becker@inscape-international.de](mailto:Edeltrud.Freitag-Becker@inscape-international.de)

## Coaching soll inspirieren und verändern!

Führen erfordert immer, zukunftsorientiert zu denken und zu handeln. Coaching ist dabei eine wichtige Unterstützung, um inspirierende Ideen zu entwickeln und die häufig noch ungerichteten inneren Bewegungen zu formen und in sinnvolles Handeln als Führungskraft umzusetzen. Das Unbewusste ist nach unserer Vorstellung das Reservoir, aus dem heraus Neues entstehen kann. Wird es nicht verstanden, kann es potentiell einschränkend wirken und Entwicklungen blockieren. Coaching fördert also das „Denken als Werden“, wie es Gordon Lawrence einmal beschrieben hat, es geht um den „Schatten der Zukunft“ im Sinne Bions. Unbewusste Dynamiken zu verstehen ist eine Möglichkeit, Ideen darüber zu entwickeln, wie sich Person und Organisation nicht nur aus ihrer Geschichte sondern auch aus einer möglichen Zukunft denken und verändern lassen.

## 2. Adressaten und Nutzen

Die Ausbildung richtet sich an

- Personen, die sich auf eine neue berufliche Rolle oder Tätigkeit als Coach vorbereiten wollen
- Führungskräfte, die die Coaching-Aspekte ihrer Führungsrolle verbessern wollen
- Personalentwicklerinnen und -entwickler, die in ihrer Rolle die Kompetenz zum Coaching nutzen möchten
- Fachkräfte, die Beratungsaufgaben übernehmen oder anstreben und ihre Beratungsarbeit um psychosoziale Dimensionen erweitern möchten
- junge Führungskräfte, die frühzeitig durch die Integration der Coaching-Kompetenz ein umfassendes Verständnis von Führung entwickeln und praktizieren wollen
- junge Berufstätige, Junior und Professional Consultants, interne Personalentwicklerinnen und Personalentwickler, die einen fundierten Einblick in Theorie und Praxis des Coaching gewinnen und Coaching- und Beratungsmethoden im beruflichen Umfeld nutzen wollen und durch die Ausbildung ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt weiter verbessern wollen

Das Coaching-Ausbildungsprogramm vermittelt die für ein psychodynamisches Coaching erforderlichen Haltungen und Kompetenzen. Auf diesem Wege gewinnen Sie als Teilnehmer/in auch Zugang zu einem internationalen Netzwerk und schaffen die Möglichkeit zur Erweiterung ihrer professionellen Kontakte. inscape ist über die Deutsche Gesellschaft für Supervision (DGSv) in der Association of National Organisations for Supervision in Europe (ANSE) organisiert und mit der International Society for the Psychoanalytic Study of Organizations (ISPSO) verbunden.

### Zertifiziert durch die DGSv

Die psychodynamische Coachingausbildung führt mit der Ergänzung des zweiten Ausbildungsteils 'Supervision für Coaches' zum Abschluss einer durch die DGSv zertifizierten Coaching- und Supervisionsausbildung. Für die Aufnahme als Mitglied in die DGSv gelten besondere Aufnahmekriterien, die bei Interesse gerne mitgeteilt werden.

## 3. Ablauf, Ort und Kosten

**Ablauf:** 5 Ausbildungsmodule, 2 Coaching-Zones, Mentoring-Programm, inscape experience (Tavistock-Konferenz), mind. 8 Lehrcoaching-Sitzungen (bzw. 720 Minuten Lehrcoaching) und 1 Lerncoaching-Prozess, begleitete Studiengruppen; Gesamtdauer 12 Monate

**Ort:** überwiegend in den Räumen von inscape, Köln (mit Ausnahme einer der beiden Coaching-Zones sowie der inscape experience). Die Treffpunkte der Studiengruppen wählen Sie als Teilnehmer/innen selbst; die Lehrcoachings finden i.d.R. bei Ihrem Lehrcoach statt.

**Kosten:** 3.950,00 € für Berufstätige, 2.750,00 € für Studierende (im Vollzeitstudium zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss), zzgl. 990,00 € für die inscape experience (Studierende: 600,00 €). Zusätzliche Kosten entstehen durch Lehr-Coachings. Diese Kosten werden individuell mit dem Lehrcoach abgerechnet.

### Kosten

Die Kosten für die Teilnahme an den Modulen, den Coaching-Zones und dem Mentoring-Programm betragen 3.950 € für Berufstätige und 2.750 € für Studierende im Vollzeitstudium zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Im Preis enthalten sind Kaffeepausen und Mittagslunch. Kosten für Unterkunft sind selbst zu tragen.

Frühbucherrabatt: Bei Anmeldung bis zum 7.10.16 reduziert sich die Teilnahmegebühr um 200 € bzw. 140 €. Ratenzahlungen sind ebenfalls möglich.

Bildungsschecks aus NRW werden anerkannt.

Die Kosten für die Teilnahme an der inscape experience (Tavistock-Konferenz) betragen für Teilnehmer/innen der Coachingausbildung 990,00 € (Studierende 600,00 €).

Zusätzliche Kosten entstehen durch Lehr-Coachings bzw. Lehr-Supervisionen. Diese Kosten werden individuell mit dem Lehrcoach abgerechnet.

Für Fragen zur Ausbildung nehmen Sie bitte telefonisch oder per Mail Kontakt auf.

Bei konkretem Interesse an einer Teilnahme findet ein ausführliches Vorgespräch mit einem der Ausbildungsleiter statt. Im Falle einer Anmeldung sind die Kosten für dieses Gespräch mit der Teilnahmegebühr abgegolten, andernfalls entsteht eine Gebühr in Höhe von 120 €.

## 4. **Ausbildungsmodule, Coaching-Zone, Mentoring, Lehrcoaching**

Das Gesamtprogramm besteht aus Ausbildungsmodulen (insgesamt 17 Tage), Coaching-Zones sowie Lehrcoaching-Sitzungen zur Begleitung eigener Coachingprozesse sowie einer inscape experience (Tavistock-Konferenz). Alle Ausbildungseinheiten sind praxisorientiert angelegt, es besteht vielfach Gelegenheit zur praktischen Erprobung von Methoden und Kompetenzen. Fakultativ können Sie die besonderen Chancen eines Mentoring-Programms nutzen. Einzelne Elemente der Fortbildung können in englischer Sprache angeboten werden.

### **Modul 1: Coaching – Grundlagen und Prozess** (4 Tage, Termin: 8.-11. Dezember 2016)

- Coaching, Supervision und Mentoring: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Anlässe und Einsatzfelder von Coaching
- Arbeitskontrakte im Coaching
- Phasen des Coaching-Prozesses und Settings
- Individuelle Rollenanalyse
- Individuelle Lernplanung

### **Modul 2: Lernen und Veränderung** (3 Tage, Termin: 9.-11. März 2017)

- Psychoanalytische Konzepte der Persönlichkeit und ihrer Entwicklung
- Psychodynamik und Veränderung
- Lernmodelle
- Übertragung und Gegenübertragung
- Szenisches Verstehen
- Selbstreflexionsprozesse

### **Modul 3: Instrumente, Grenzen, Indikation im Coaching** (3 Tage, Termin: 8.-10. Juni 2017)

- Interventionen und Indikation in Coaching und Supervision
- Beratung und Beziehung
- Grenzen: Coaching und Milieu // Coaching im interkulturellen Kontext
- Grenzen: Gesundheit und Life-Domain-Balance
- Grenzen: Coaching und Ethik

### **Modul 4: Coaching in Teams, Organisationen und Projekten** (3 Tage, Termin: 14.-16. September 2017)

- Führungskonzepte
- Gruppenphänomene
- Team, Teamentwicklung
- Angstabwehrfunktionen sozialer Systeme
- Organisationsberatung und Projektmanagement

### **Modul 5: Profilbildung und Abschluss** (4 Tage, Termin: 6.-9. Dezember 2017)

- Autorität und Macht
- Marketing
- Interventionsregister
- Individuelles Profil und Praxiskonzept
- Abschlusskolloquium

### **Auslandsmodul (fakultativ): Coaching im internationalen Kontext**

Bei Interesse vermitteln wir zusätzlich die Möglichkeit zur Teilnahme an Fortbildungsmodulen im Ausland.

### **Peer-Coaching in den Modulen**

Coaching lernen Sie am besten im konkreten Handeln. Daher gibt es in allen Modulen viel Raum für die praktische Durchführung und gemeinsame Analyse von Coachings zwischen den Teilnehmer/innen.

### **Tischgespräche**

Im Rahmen der Module finden Tischgespräche statt, die Ihnen Gelegenheit geben, mit Fachexpert/innen, Coaches und Berater/innen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen in Kontakt zu treten. Wir laden dazu Führungskräfte oder Berater/innen aus Unternehmen und Organisationen ein, die Ihnen einen Einblick in ihren Beratungs- und Berufsalltag geben.

### **Literaturstudium und begleitete Studiengruppen**

Zwischen den Modulen lesen Sie relevante Literatur zum Thema Coaching und Beratung. Durch das Eigenstudium und die Arbeit in regionalen Peergruppen wird zum einen wertvolle Zeit für die Arbeit an der Coaching- und Beratungspraxis im Modul gewonnen. Außerdem sichern die Literaturstudien die Verarbeitung und Verknüpfung des Gelernten zwischen den Modulen. Die Studiengruppen treffen sich jeweils mind. einmal zwischen den Modulen.

### **Methodische Mitgestaltung in den Modulen**

Als Teilnehmer/in gestalten Sie mit und übernehmen Mitverantwortung. Jede Organisation - auch eine Ausbildung als temporäre Organisation - ist eingebettet in weitere, sie umgebende und stimulierende Systeme. Die Teilnehmer/innen werden als 'sounding board' in jedem Modul aus diesen Blickwinkeln heraus das eigene Lernsystem betrachten, analysieren, reflektieren und somit mit gestalten. Darüber hinaus übernehmen Sie als Teilnehmer/in die Verantwortung für jeweils eine 1,5stündige Lehreinheit aus den oben skizzierten Themenfeldern. Dazu nötige Rollen- und Aufgabenklärungen erfolgen zu Beginn der Ausbildung.

### **Lehr-Coaching bzw. Lehr-Supervision**

Zur Begleitung eigener Coachingprozesse nehmen Sie mindestens 8 Sitzungen (bzw. mindestens 720 Minuten) mit einem Lehrcoach bzw. einer/einem Lehrsupervisor/in wahr. Über die Zusammenarbeit mit dem Lehrcoach/-supervisor wird eine gesonderte Vereinbarung getroffen.

### **Coaching-Zone**

An insgesamt zwei Tagen (voraussichtlich jeweils vor dem Coaching-Kongress im Frühjahr und der inscape Jahrestagung im Herbst) bieten wir eine „Coaching-Zone“ an, bei der Sie als Teilnehmer/innen die Möglichkeit haben, verschiedene Coaches aus dem nationalen und internationalen Bereich in ihrer Arbeit kennen zu lernen und deren Praxis zu reflektieren.

### **Mentoring – Angebote**

Gerade in den Phasen des beruflichen Übergangs und der Veränderungen hat sich das Mentoring als ein wichtiges und gewinnbringendes Unterstützungs- und Karriereinstrument erwiesen. Im Rahmen der Fortbildung bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Teilnahme an dem begleitenden Mentoringprogramm „inscape – Mentoring“. Erfahrende Coaches, Supervisorinnen und Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Branchen und beruflichen Hintergründen stehen Ihnen in diesem Mentoringprogramm als persönliche Partner/-innen in der Zeit des Übergangsmanagements zur Verfügung. Das Mentoring unterstützt Sie in Ihrer Berufsorientierungs- bzw. Berufseinstiegsphase und bietet Ihnen die Möglichkeit Ihr berufliches Netzwerk auf- bzw. auszubauen. Dieses Angebot ist fakultativ.

## 5. inscape experience (Tavistock-Konferenz)

**inscape experience - MACHT. FÜHRUNG. SINN.**

**Eine Konferenz in der Tavistock-Tradition über psychodynamische Prozesse in Organisationen**

(17.-21. Januar 2017)

Psychodynamische Supervision und Coaching arbeiten mit der Einbeziehung latenter, unbewusster Prozesse in Organisationen. Nur mit einem entsprechenden Hintergrundwissen über Organisationen und ihre Dynamik können Coachees und Systeme wirkungsvoll beraten werden. Die inscape experience nach dem Tavistock-Modell stellt eine einzigartige Form des Erfahrungslernens über psychodynamische Prozesse in Unternehmen und Organisationen dar. Sie schafft die Möglichkeit, sich mit den Auswirkungen dieser Prozesse auf die eigene Arbeit als Führungskraft oder Berater/in zu beschäftigen. Die inscape experience basiert auf dem Lernen im Hier und Jetzt der Konferenz als einer temporären Organisation v.a. zu den Themen:

- Prozesse in Organisationen
- Übertragung in Rollen
- Psychodynamik der Organisation
- Methoden der Organisationskulturanalyse
- Integration, Inklusion und Exklusion
- Führen und Beraten

Die inscape experience wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken und anderen Veranstaltern durchgeführt und ist außerdem als offene Konferenz konzipiert, zu der sich externe Teilnehmer/innen anmelden können. Sie ist integraler Bestandteil der Ausbildung, wird jedoch aus organisatorischen Gründen getrennt in Rechnung gestellt.

## 6. Ergänzungsangebot: Workshops, inscape-Jahrestagung, Coaching-Kongress

Als Teilnehmer/in dieser Ausbildung haben Sie die Möglichkeit, zu einem vergünstigten Preis zusätzlich an Workshops aus dem inscape-Angebot teilzunehmen. Themen dieser Workshops sind unter anderem

- Teamentwicklung
- Soziales Träumen, Soziale Fotomatrix
- Organisationsbeobachtung
- Coaching in depth – Rollenanalyse und Rollenberatung

Außerdem können Sie an einer der jährlich stattfindenden inscape-Jahrestagungen (Herbst) oder am Coaching-Kongress (Frühjahr) in Zusammenarbeit mit dem Sigmund-Freud-Institut sowie der Universität Kassel teilnehmen. Im Rahmen dieser Tagungen stellen international renommierte Referentinnen und Referenten theoretische Konzepte und konkrete Modelle psychodynamischen Coachings und Beratung in Unternehmen und anderen Organisationen vor. Hierfür entstehen jeweils zusätzliche Kosten.

## 7. Referentinnen und Referenten

### Ausbildungsleitung

#### Edeltrud Freitag-Becker



Beraterin für Organisationsentwicklung, Supervisorin (DGSv), Coach und Trainerin, Partnerin der inscapedgroup

Edeltrud Freitag-Becker arbeitet seit 25 Jahren mit Profit und Non - Profit Organisationen. Sie ist bei inscape neben der Leitung der Coachingausbildung insbesondere für die Supervisionsausbildung für Coaches, die Jahrestagung, den Coaching-Kongress und die Konzeptentwicklung mit verantwortlich. Seit vielen Jahren ist sie als Ausbilderin und Lehrsupervisorin in der Supervisionsausbildung tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte in der Beratungspraxis liegen in der Teamentwicklung, der Beratung von Führungskräften im Konfliktmanagement. Edeltrud Freitag-Becker widmet sich der Gestaltung und Bearbeitung von Veränderungsprozessen, der gesundheitsgerechten Mitarbeiterführung und der Entwicklung von „managing diversity“. Ihr Interesse gilt der Vernetzungsarbeit und dem Querdenken. Sie war im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Supervision und im Vorstand der Association of National Organisations for Supervision (ANSE). Ihren Arbeitsansatz beschreibt sie als praxisorientiert, dialogisch, psychodynamisch, kreativ, ressourcenorientiert und zeitnah.

#### Robert Erlinghagen



Robert Erlinghagen, M.A. ist selbstständiger Supervisor (DGSv), Coach (SG), Trainer und Berater, Partner der inscapedgroup

Robert Erlinghagen ist neben der Coachingausbildung u.a. mitverantwortlich für die inscape-Jahrestagungen und die inscape experience. Er hat für verschiedene Beratungsunternehmen gearbeitet und war als Vorstandsreferent auf Bundesebene der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft für den Bereich Hochschule und Forschung tätig. Seine Schwerpunkte liegen unter anderem in der Führungskräfteentwicklung im Bereich von Schule, Hochschule, im Gesundheitswesen und in der öffentlichen Verwaltung. Er hat Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen zu Fragen des Bildungsmanagements wahrgenommen. Aus der Organisationsentwicklung kommend, hat er sich in den letzten Jahren immer stärker der Personalentwicklung zugewandt. Psychodynamisches Coaching, die Arbeit an der Rolle und somit an der Schnittstelle zwischen Organisation und Person versteht er als zentralen Ansatz für wirksame Veränderung.

### Ausbildungsadministration und Mentoring-Programm



#### Gabriele Beumer

Gabriele Beumer ist Gesellschafterin von inscape und für die Programmadministration, insbesondere die vertragliche Gestaltung, die ausbildungsbegleitende Organisation sowie für den Kontakt zwischen Teilnehmern und Institut zwischen den Ausbildungsmodulen verantwortlich. Darüber hinaus organisiert sie das Mentoring-Programm.

## Leitung Lernkonzept "inscape experience"



### Ullrich Beumer

Dipl. Pädagoge und Supervisor (DGSv) mit zahlreichen psychoanalytischen und psychodynamischen Weiterbildungen und seit 1987 als Management-Berater, Supervisor, Coach und Trainer tätig.

Ullrich Beumer ist Gesellschafter und Geschäftsführer der inscape gGmbH, Institut für psychodynamisches Coaching, Organisationsberatung und Training, Köln und seit 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Sigmund-Freud-Instituts in Frankfurt am Main.

## Weitere Staffmitglieder

Weitere Staff-Mitglieder und Netzwerkpartner werden nach Bedarf für unterschiedliche Rollen hinzugezogen, z.B. in 2015/2016 für

### Lehrcoaching:

**Dette Alfert**, Hamburg  
**Barbara Baumann**, Herzogenrath  
**Gerhard Bartsch-Backes**, Köln  
**Maija Becker-Kontio**, Moers  
**Peter Boback**, Mannheim  
**Maren Cordes**, Kempen  
**Wolfgang Dinger**, Karlsruhe  
**Mia Esche-Dolfus-Mindak**, Berlin  
**Anna Frank**, Zwingenberg  
**Martina Gartner**, Kiel  
**Dr. Hella Gephart**, Bonn  
**Angela Gotthardt-Lorenz**, Wien  
**Mechtild Grohs-Schulz**, München  
**Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl**, Frankfurt  
**Helmut Jentges**, Köln  
**Wilfried Lauinger**, Düsseldorf  
**Rose Redding Mersky**, Solingen  
**Theo Niederschmid**, Münster  
**Prof. Dr. Elisabeth Rohr**, Marburg  
**Prof. em. Dr. Burkard Sievers**, Solingen  
**Prof. Dr. Birgit Volmerg**, Bremen

### Coaching-Zone:

**Peter Boback**, Mannheim  
**Martin Dotterweich**, Darmstadt  
**Anna Frank**, Zwingenberg  
**Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl**, Frankfurt  
**Marian Juszcak**, Köln  
**Dr. Andreas Knierim**, Kassel  
**Jessica Koch**, Werne  
**Prof. Dr. Heidi Möller**, Kassel  
**Andrea Stroet**, Münster  
**Theo Niederschmid**, Münster

### Staff inscape experience:

**Anna Frank**, Zwingenberg  
**Prof. Dr. Klaus Gourgé**, Frankfurt  
**Dr. Karin Herrmann**, Stuttgart  
**Prof. Dr. Markku Klingelhöfer**, Saarbrücken  
**Prof. Dr. Bernhard Lemaire**, München  
**Prof. Dr. Sabine Pankofer**, München  
**Daniel Piontek**, Köln